

Betroffenenvertretung Nördl. Luisenstadt / RT Köpenicker Str., 21. Mai 2019, Protokoll

21.05.2019 – 18:30 bis 21:00 Uhr – Ort: Stadteilladen „dialog 101“, Köpenicker Str. 101, 10179 Berlin

Teilnahme: Hr. von Dassel (BzBm), Fr. Castlot (Präv 2), Expert*innen aus der Betroffenenvertretung, Runder Tisch Köpenicker Str., Hr. Sasse (Ord 1 210)

Protokoll: Hr. Stier (BzBm Ref 2)

TOP	Berichter-stattende	Thema	Sachverhalt	Festlegungen/Weiterleitung
1	Betr. V.	Kommunikation mit Bezirksamt und Verbindlichkeit	Teilweise Kritik an Kommunikation mit manchen Ämtern und fehlende Teilnahme dieser an Sitzungen/Runden Tischen	Kontinuierliche Jahresplanung der Runden Tische und feste Ansprechpartner sollen Kommunikation verbessern und Verbindlichkeit herstellen
2	Betr. V.	Bezahlbarer Wohnraum	<p>Verkauf öffentlicher Flächen an private Investoren; Versiegelung der Grünflächen und Kritik an mangelnder bzw. schlechter Kommunikation mit der Verwaltung; fehlender bezahlbarer Wohnraum im Sanierungsgebiet</p> <p>Verwaltung hat geringe Handhabe bei der Vergabe von Baugenehmigungen aufgrund des deutschen Baurechts; Vorgabe bei neuen Baugenehmigungen 30% niedrigpreisig, aber de facto 2018 3,5%; Investoren müssen Teil zur sozialen Infrastruktur beitragen, wird jedoch oftmals durch finanzielle Abgaben an Bezirk umgangen, der Schwierigkeiten hat, diese zeitnah umsetzen zu lassen</p> <p>B-Plan anstatt von Blockkonzepten bevorzugt</p>	<p>Hr. Gothe wird um Auflistung der Bestimmungen für Bau von Wohnungen gebeten</p> <p>Fragen an Sanierungsverwaltungsstelle bzw. Bauplanungsamt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Köpenicker Str. 36: Wieso wurde bei städtebaulichem Vertrag keine Zwischennutzung gesichert, Abriss erfolgt, seitdem keine Bebauung • Blockkonzepte per BVV statt BA-Beschluss? • Welche Gelder für soziale Infrastruktur wurden im Gebiet insgesamt mit den Bauherren vereinbart und wofür wurden sie ver-

TOP	Berichter-stattende	Thema	Sachverhalt	Festlegungen/Weiterleitung
				wandt?
3	Betr. V.	Soziale Infrastruktur	<p>Sanierung Schule Adalbertstr.: weiterhin unsichere Lage des Tennisvereins, Defizite an weiteren Sportmöglichkeiten; trotz BA-Beschluss Vorwurf der mangelhaften Transparenz sowie Kommunikation mit der Betr. V.; geteilte Zuständigkeit zw. Senat und Bezirk als Problem; multifunktionale Nutzung (Multikodierung) des Grundstücks notwendig, da Wegfall eines Außenplatzes durch Vergrößerung der Schule droht</p> <p>Integration von Neubürger*innen und fehlende Freizeitangebot für Jugendliche und ältere Menschen vor Ort</p>	<p>An Hr. Spallek: Frage der Außenplätze klären und in die Nutzervereinbarung des Tennisplatzes die Sozialverträglichkeit einbauen</p> <p>Neubürgerempfang bei Saldo von 5.000-7.000 Pax. nicht machbar; Willkommenschreiben an Neubürger durch BA wird geprüft</p>
4	Betr. V.	Grünanlagen	<p>Stillstand am Spreeuferweg: mangelhafter Zustand der Grünanlage; SGA nicht in der Lage dies zu bewerkstelligen, Zuständigkeit aufgrund übergeordneter Bedeutung beim Senat; B-Plan für Ufer und Grundstücke notwendig; Bürger durch Beteiligungsverfahren miteinbeziehen (Initiative Spreeuferweg)</p> <p>Mangelhafte Pflege der Grünanlagen; Grund: langer Sanierungs- und Unterhaltungsstau; Engelbecken und die daraus entstehenden</p>	<p>An das SGA:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Trägerschaft durch das BA Mitte möglich? • Öffnung der Grundstücke der öffentl. Hand? Aber Widmung meistens notwendig, da Haftbarkeit und Verantwortung; Schild mit Gehwegschäden ausreichend oder grundsätzliche Verkehrssicherungspflicht notwendig? • Beteiligung der Initiative prüfen • Bänke des ehemal. Luisenstädt. Kanals reinigen <p>1 Mio. Euro mehr für Grünunterhaltung im nächsten</p>

TOP	Berichter-stattende	Thema	Sachverhalt	Festlegungen/Weiterleitung
			Kosten für das Wasserbecken: wissenschaftliches Gutachten soll Ursachen für die Versenkung des Wassers klären	Haushaltsjahr und zusätzliches Personal zuzüglich Nutzung neuer Arbeitsmarktpolitischer Instrumente
5	Betr. V.	Verkehrskonzept	<p>30 km/h Zone in der Köpenicker Str. (abends/tagsüber); muss von Berliner Verkehrslenkung beschlossen werden, chaotische Bussituation, keine Querung, hohe Feinstaubbelastung, Be- und Entladung für drei Busse (BVV verlangt fünf Busspuren); Betonung auf Entladungsstellen statt Parkplätze, Verkehrslenkung will erst Verkehrsinsel bauen bis Busspuren angelegt werden</p> <p>Adalbertstraße: Konflikte Hostel – Anwohner, Schulneubau und neue Fußgänger*innenströme berücksichtigen, kein Durchgangsverkehr zulassen, Einbahnstraßen eher weniger hilfreich, da fehlender Gegenverkehr; Radarstationen: Landessache; Sperrung durch Poller oder Bodenwellen werden angeregt</p> <p>Wiedererrichtung der Waisenbrücke für Fußgänger und Radfahrer auch als touristische Anbindung des Märkischen Museums</p>	<p>Prüfung von Senatorin ist derzeit in Gange; Kontrollen vor Ort sind notwendig</p> <p>An Fr. Günther:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anregung Busparkplätze aufgrund des Schulbaus vorab bauen zu lassen • Kosten für Spuren an Hostel richten und eingesparte Gelder für Sanierungsgebiet verwenden? • Bodenwellen anbringen lassen in Wohngebieten? • Maßnahmen zur Reduzierung des Durchgangsverkehrs in Wohngebieten notwendig <p>Brückenbaureferat hat mittelfristig keine Kapazitäten zur Begleitung der Baumaßnahme</p>
6	Betr. V.	Kultur	<p>Langfristige Sicherung des Tepee-Lands fehlt</p> <p>Köpi: fehlender Kontakt zum Eigentümer; Ausweisung des Wagenbaus vor des Gebäudes; 2027 läuft Vertrag aus</p>	
7	Betr. V.	Tourismus/Spätis	Duty Free-Shop geöffnet an Sonntagen ggü. Chinesischer Botschaft	Hinweis an OA

TOP	Berichter-stattende	Thema	Sachverhalt	Festlegungen/Weiterleitung
			<p>Containerbau auf Köpenicker Str. 130 als illegale Baumaßnahme durch Sanierungsstelle festgestellt, baurechtliches Problem, Rückbauverfügung vorhanden, trotzdem nicht durch das Gewerberecht zu ahnden.</p> <p>Köpenicker Str. 124: Gewerberechtliches Bistro 8-22h, Gesamtgepräge ist entscheidend, weshalb nach Prüfung kein Bistro, sondern ein gewerbliches Ladengeschäft festgestellt wurde</p> <p>Tourismusbeirat mit Anwohnerbeteiligung gewünscht (VisitBerlin sehr wirtschaftlich ausgelegt); Neukölln plant bezirkseigenes Tourismuskonzept (wenn auch geringe Beteiligung der Anwohner); Zweckentfremdung konsequent angehen</p>	<p>Grund für Fortbestehen klären (oftmals ist Dauer auch durch eingelegte Rechtsmittel begründet; Prüfung, ob Schließungsverfügung vorhanden.</p> <p>Kontrolle der Sonntags-schließzeiten durch OA sowie Anzeigen bei Ruhestörungen durch Anwohnende notwendig</p> <p>Mitte plant bezirkliches Tourismuskonzept zu verfassen</p>
8	BzBm	Nächste Termine RT Köpenicker Str.	<p>22. August, 19-21 Uhr, Köpenicker Str. 101</p> <p>26. November, 19-21 Uhr, Köpenicker Str. 101</p>	